



## Beschlussvorlage

- öffentlich -

Organisation	Bereich/Periode/Jahr/Lfd. Nr./Nachtrag
<b>AÖR</b>	<b>M/VII/2007/0093</b>

Beratungsfolge	Sitzungstermin	Zuständigkeiten
Ausschuss für Tarif und Marketing	15.03.2007	Empfehlung
Unternehmensbeirat AÖR	19.03.2007	Empfehlung
Verwaltungsrat	29.03.2007	Entscheidung

**Datum: 05.02.2007**

### Betreff

Tarifangelegenheiten

### Beschlussvorschlag

1. Der Verwaltungsrat beschließt unter Voraussetzung der Zustimmung durch die VRS-Gremien, die Preise des Ergänzungsaufpreises zum VRR-FirmenTicket und VRS-JobTicket zum 01.01.2008 auf 17,20 Euro für das VRR-FirmenTicket 100/100-Modell und das VRS-JobTicket anzuheben, und den Ergänzungsaufpreis für das VRR-FirmenTicket Rabattmodell auf 23,50 Euro.
2. Der Verwaltungsrat beschließt unter Voraussetzung der Zustimmung durch die VRS-Gremien, den Preis des SchülerTickets ÜT VRR VRS zum 01.08.2007 auf 25,30 Euro für Selbstzahler anzuheben, sowie die Eigenanteile für das 1. freifahrtberechtigte Kind in Höhe von 10,00 Euro und 5,65 Euro für das 2. freifahrtberechtigte Kind beizubehalten.

### Sachstandsbericht

1. **Preisanpassung beim Ergänzungsaufpreis zum VRR-FirmenTicket 100/100-Modell und Rabattmodell bzw. zum VRS-JobTicket ÜT VRR/VRS**



Die Anpassung des Ergänzungsaufpreises für VRR-FirmenTickets bzw. VRS-JobTickets richtet sich nach den allgemeinen Preisanpassungen in VRR und VRS. Der Ergänzungsaufpreis berechtigt zur Nutzung der Verkehrsmittel des jeweils anderen Verbundes im Geltungsbereich des sog. großen Grenzverkehrs zwischen VRR und VRS, d.h. auf dem direkten, schnellstmöglichen Weg zwischen Einstiegsbahnhof im Bereich des großen Grenzverkehrs und dem Arbeitsort. Derzeit kostet der Ergänzungsaufpreis 16,40 Euro für das VRR-FirmenTicket 100/100-Modell und das VRS-JobTicket und 22,40 Euro für das VRR-FirmenTicket Rabattmodell.

Zum 1. August 2007 ist die nächste Preisanpassung im VRR geplant, der VRS erhöhte seine Fahrpreise bereits zum 1. Januar 2007 um rd. 5,4 Prozent. Dementsprechend wird der Ergänzungsaufpreis zum VRR-FirmenTicket bzw. VRS-JobTicket VRR/VRS in Absprache mit dem Verkehrsverbund Rhein-Sieg zum 01.01.2008 um 4,9 Prozent auf 17,20 Euro für das VRR-FirmenTicket 100/100-Modell und das VRS-JobTicket und auf 23,50 Euro für das VRR-FirmenTicket Rabattmodell angehoben. Der VRS beabsichtigt, in seinen Gremien im Sommer 2007 eine entsprechende Beschlussfassung herbeizuführen. Insgesamt nutzen rund 2.300 Fahrgäste den Ergänzungspreis für Firmen- bzw. JobTicketes. Mit der vorgeschlagenen Preisanpassung ist eine Mehreinnahme in Höhe von 24.000 € pro Jahr zu erwarten.

## **2. Preisanpassung beim SchülerTicket ÜT VRR/VRS**

Das Angebot des SchülerTickets VRR/VRS ist inhaltlich und preislich sowohl an das VRR-SchokoTicket als auch an das VRS-SchülerTicket angelehnt. Der Geltungsbereich umfasst den Bereich des großen Grenzverkehrs zwischen VRR und VRS. Derzeit kostet das SchülerTicket VRR/VRS 24,00 Euro für Selbstzahler, 10,00 Euro Eigenanteil für das erste freifahrtberechtigte Kind und 5,65 Euro für das zweite Kind. Zum 1. August 2007 ist im VRR geplant, den Preis für das VRR-SchokoTicket auf 25,30 Euro für Selbstzahler und auf 9,80 Euro Eigenanteil für das 1. freifahrtberechtigte Kind anzuheben. Mit 5,65 Euro bleibt der Preis für das 2. freifahrtberechtigte Kind unverändert.

Um den VRR-Tarif nicht zu unterlaufen, wird das SchülerTicket VRR/VRS in Absprache mit dem Verkehrsverbund Rhein-Sieg zum Schuljahreswechsel 2007/2008 ebenfalls auf 25,30 Euro für Selbstzahler angehoben. Der Eigenanteil für das 1. freifahrtberechtigte Kind bleibt unverändert bei 10,00 Euro (in Anlehnung an das VRS-SchülerTicket) und der Eigenanteil für das zweite freifahrtberechtigte Kind ebenfalls unverändert bei 5,65 Euro bestehen (analog VRR-Eigenanteil). Insgesamt nutzen rund 2.200 Schülerinnen und Schüler das VRR/VRS-ÜT-SchülerTicket. Davon sind rd. 45 Prozent Selbstzahler. Mit der vorgeschlagenen Preisanpassung ist eine Mehreinnahme in Höhe von 14.100 € pro Jahr zu erwarten.